



## Storys über spukende Häuser... Nach einer wahren Begebenheit

„Mach eine der Türen auf“, sagte Chris und ließ den Strahl der Taschenlampe von der Luke, quer über die Decke, genau auf die eine Türklinge wandern, die ihnen am nächsten war.

Bobby hatte das Gefühl, er stünde unter Strom. Er ging auf die hellblaue Tür zu und hörte, wie das Holz unter seinen Füßen, es den Treppenstufen gleichtat, und knackend protestierte.

Dann öffnete er die Tür. Die Angeln gaben einen gequälten Laut von sich, als wollten sie die Holzdielen und Treppenstufen noch um einiges übertrumpfen. Er zog die Tür weiter auf, und Staub glitt schwebend durch die Luft, als hätte es all die Jahre auf diesen Moment gewartet.

Zunächst erblickte er nichts als Finsternis.

„Hey, nun leuchte schon rein.“, flüsterte er über die Schulter, doch hinter ihm regte sich nichts.

Er sah wieder in den Raum und erblickte nun ein silbriges Quadrat und davor die Umrisse einiger Möbel.

„Leuchte doch endlich, Mann.“, sagte er diesmal etwas grantiger.

Der Schein der Taschenlampe schnellte von Schweigen begleitet an seiner linken Seite vorbei, sodass er unwillkürlich erschrak.

Das silberne Quadrat entpuppte sich als Fenster. Chris dachte nun wahrscheinlich an die imaginäre Gestalt, die sie von hier aus, auf dem Kiesweg beobachtet haben könnte.

„Chris?“, fragte Bobby verunsichert und machte Anstalten sich umzudrehen. Es war ihm irgendwie unangenehm, wenn sein Freund so lange hinter ihm stand und schwieg.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).